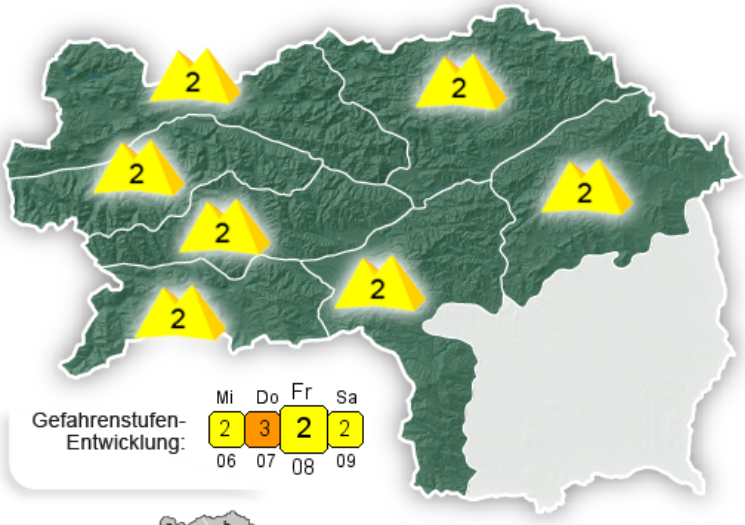
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Freitag, dem 08.04.2016 um 07:32 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Mi	Do	Fr	Sa
2	3	2	2
06	07	08	09

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Mäßige Lawinengefahr bei schlechten Sichtbedingungen!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht heute verbreitet mäßige Lawinengefahr. Die Gefahr von Feucht- und Nassschneelawinen nimmt mit dem Temperaturrückgang in höheren Lagen ab, jedoch sorgt zusätzlicher Regeneintrag weiterhin für eine durchfeuchtete und schlecht verfestigte Schneedecke. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind aus steilen Hangzonen stellenweise spontane Feuchtschnee- und Nassschneelawinen aus allen Expositionen möglich. Zudem können Wechten instabil werden, vereinzelt kann auch die Zusatzbelastung von Tourengehern zu Auslösungen führen. In den Hochlagen mit Neuschnee können abhängig von den Mengen und vom Windeinfluss nur kleinräumig frische Triebschneelinsen entstehen. Schlechte Sicht schränkt heute eine Lagebeurteilung ein.

Schneedeckenaufbau

Die anhaltend milde Witterung der letzten Tage und der gestrige Regen sowie die fehlende Ausstrahlung bewirken weiterhin eine generell durchfeuchtete und schlecht verfestigte Schneedecke. Die gestern einsetzende leichte Abkühlung wirkt sich somit nur in höheren Lagen positiv auf die bestehenden Schneereserven aus, hier konnte die Schneedecke über Nacht etwas an Festigkeit zulegen. Neben Regen überdeckte stellenweise Graupel die Altschneedecke bzw. apere Stellen. Der heute erwartete Regen wird die Schneedecke weiter destabilisieren, nur in höheren Lagen werden einige cm Neuschnee fallen. Tiefere Lagen sind vollständig ausgeapert, vorwiegend südseitig sind selbst mittlere Höhenbereiche praktisch schneefrei.

Wetter

Eine stationäre Kaltfront und ein Mittelmeertief bestimmen heute das Wetter in der Steiermark. Nachdem sich am Vormittag nur der Nordwesten schaueranfällig gestaltet, sorgen ab Mittag feuchte Luftmassen aus dem Adriaraum von Süden her verbreitet für Niederschlag, der im Norden erst am Abend wieder nachlässt. Die Schneefallgrenze sinkt speziell im Nordwesten bis zum Abend auf 1200 bis 1400m ab, im Süden und Osten bleibt es auch in der Höhe milder womit nur in den höheren Lagen (Niedere Tauern, Nordalpen West) einige cm Neuschnee fallen werden. Die Temperaturen sinken im Nordwesten in 2000m bis zum Abend auf Werte um -2 Grad, in 1500m um den Gefrierpunkt, Richtung Südosten bleibt es milder. Der Wind dreht über Ost auf nördliche Richtungen und legt speziell im Osten der Steiermark etwas zu.

Tendenz

In der Nacht auf Samstag klingen die Niederschläge weiter ab. Tagsüber kann es entlang der nördlichen Staugebiete sowie in den südwestlichen Gebirgsregionen immer wieder unergiebigen Niederschlag geben, es bleibt aber verbreitet trüb. Das vorerst etwas gedämpfte Temperaturniveau beginnt ab Mittag wieder zu steigen. Am Sonntag dominieren vorerst noch die Wolken, am Nachmittag beginnt es aber aufzulockern. Abhängig von Neuschnee und Wind entstehen in den Hochlagen kleinräumig frische Triebschneeablagerungen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang